



Dr. Dagmar Enkelmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
1. Parlamentarische Geschäftsführerin Fraktion DIE LINKE
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
☎ (030) 227 – 78 220
☎ (030) 227 – 76 219
✉ dagmar.enkemann@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 14. Juli 2010

Bioreaktoren – eine Alternative zu CCS

Enkelmann (DIE LINKE) besuchte Institut für Getreideverarbeitung bei Potsdam

Mit einer faszinierenden Alternative zur unterirdischen Verpressung von CO₂ machte sich heute die Bundestagsabgeordnete Dr. Dagmar Enkelmann auf der Brandenburg-Tour der LINKEN bekannt. In der Institut für Getreideverarbeitung GmbH bei Potsdam wurden Enkelmann Bioreaktoren vorgestellt, in denen Mikroalgen auch als industrielles Abfallprodukt entstehendes CO₂ in Biomasse umwandeln. Die ausgereifte Technologie wird exportiert, jüngst flogen sogar Passierjets mit dem auf dieser Grundlage erzeugten Biotreibstoff.

„Das CO₂ muss keineswegs den gefährlichen Weg in den Brandenburger Untergrund antreten, sondern kann helfen, die Energieversorgung auf eine bioenergetische Grundlage zu stellen“, zeigte sich Enkelmann von den technologischen Möglichkeiten begeistert. Sie sprach sich für eine gezielte Förderung dieser Bioreaktoren aus. „Es ist nicht einzusehen, dass CCS seitens der EU mit Millionen Euro unterstützt wird, kleine- und mittelständische Unternehmen aber, die an zukunftssträchtigen Projekten arbeiten, keine Lobby in Brüssel haben.“ Enkelmann hatte das Institut zusammen mit Rolf Kutzmutz, Potsdamer Stadtverordneter der LINKEN, sowie Ute Hustig, Bürgermeisterkandidatin der LINKEN für die Gemeinde Nuthetal, besucht.

Bioreaktoren mit Algen gelten auch als möglicher Baustein künftiger Bioraffinerien. Enkelmann hat kürzlich eine Kleine Anfrage zum Thema Bioraffinerien in den Bundestag eingebracht, um die offensichtlich stagnierende öffentliche Förderung dieser Technologie zu thematisieren.